

Seinerzeit

Euratsfeld vor 25 Jahren

Folge 6 - Ausgabe Dezember 2012

Was eine Gemeinde braucht -
Euratsfeld hat es:

Die Vergangenheit,
die sich sehen lässt,
die Gegenwart,
in der sich's leben lässt und
die Zukunft,
auf die sich bauen lässt.

**Liebe Euratsfelderinnen und Euratsfelder,
werte Leser der Euratsfelder Gemeindenachrichten!**

Diese Ausgabe von "Seinerzeit" gibt einen Rückblick auf Ereignisse, Veranstaltungen usw. im Jahr 1987. Es ist ein Querschnitt aus dem Leben von unserer Gemeinde und Pfarre, unseren Institutionen und Vereinen. Der eine oder andere Beitrag mag vielleicht nicht so wichtig sein, wurde aber trotzdem berücksichtigt, so nach dem Motto "Das hat es damals auch (noch) gegeben". Über manches von damals mag man sich heute wundern und vielleicht sogar darüber lächeln - aber das wird in 25 Jahren über manches von heute genauso sein.



Als Quellen dienten mir vor allem mein großes Fotoarchiv und die Berichte, die ich damals für die Regionalzeitungen verfasst habe. Der Text in dieser Ausgabe von "Seinerzeit" stammt zum Teil aus diesen Presseberichten im Jahr 1987, wobei ich ihn - angepasst an die nunmehr geltenden Rechtschreibregeln und manchmal auch etwas abgeändert - aus Platzgründen meist nur stark gekürzt verwenden konnte. Die Anschriften habe ich nicht auf die 1996 eingeführten Ortsbezeichnungen umgeschrieben, auch die damaligen Vereinsnamen wurden beibehalten (z.B. Fremdenverkehrsverein und Ländl. Fortbildungswerk).

Wenn Sie mir Ihre Meinung zum Rückblick "Seinerzeit" sagen wollen: Tel.Nr. 6370, franz.menk@gmx.at.

Mit freundlichen Grüßen

Bgm.a.D. Franz Menk

Rückblick auf 1987



Franz Wischenbart Ehrenkommandant

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Aigen am 6. Jänner 1987 im Haus von Verwalter Johann Roseneder, Fehrdorf 22, gab Kommandantstellvertreter Franz Mock bekannt, dass Vbgm. a. D. Franz Wischenbart, Kommandant der FF Aigen von 1951 bis 1986, zum Ehrenkommandanten ernannt wurde und überreichte ihm eine Urkunde sowie das Große Niederösterreichische Feuerwehrbuch.

1. Euratsfelder Bauernball

Am 3. Jänner 1987 fand im neuen Saal des Gasthauses Hochholzer, Mittergafing 4, der sehr gut besuchte 1. Euratsfelder Bauernball statt. Ortsbauernratsobmann Vbgm. Walter Stadlbauer konnte unter den vielen Gästen auch LAbg. Bgm. Michael Hülbauer begrüßen. Bei der Verlosung gewann Tierarzt Dr. Dieter Stiegler den Hauptpreis, eine halbes Schwein. Die Volkstanzgruppe Euratsfeld erhielt für ihre Einlagen viel Applaus.



Beilage zu den EURATSFELDER GEMEINDENACHRICHTEN

Erscheinungsort Euratsfeld, Verlagspostamt 3324 Euratsfeld. Verlags- und Herstellungsort: 3324 Euratsfeld, Marktplatz 1.
Für Inhalt und Gestaltung der Beilage verantwortlich: Franz Menk, Amselweg 11, 3324 Euratsfeld

Geburtsfeier für Dechant Hermann Hirner und seine Schwester Helene



In gebührender Weise feierte die Euratsfelder Pfarrbevölkerung Dechant Hermann Hirner, der am 9. Jänner 1987 das 60., und seine Schwester Helene Hirner, die am gleichen Tag das 65. Lebensjahr vollendete.

Am Sonntag, 11. Jänner 1987, wurde die 2. Messe besonders festlich gestaltet. Der Kirchenchor unter Leitung von Chordirektor Josef Steinlesberger brachte die Lieblingsmesse von Dechant Hirner, die Orgelsolomesse von Haydn, zur Aufführung. Pfarrgemeinderatsobmann Johann Halbmayr begrüßte zu Beginn der Messe, Kinder überbrachten Dechant Hermann und Frau Helene Hirner Blumen. Nach einer Kurzpredigt von Moderator Mag. Rudolf Krammer hielt Pfarrgemeinderatsobmannstellvertreter Josef Gschöpf eine Rückschau auf das Wirken von Dechant Hermann Hirner und dankte im Namen der Pfarrangehörigen. Nach dem Festgottesdienst kamen viele Euratsfelder in das Pfarrzentrum zu einer Agape mit Brot und Wein. Für die feierliche Gestaltung sorgte die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld mit einer Festfanfare und zünftiger Blasmusik, Frau

Anna Öllinger mit einem Gedicht sowie die Jungscharkinder mit fröhlichem Reigen.

Helene Hirner kam als Pfarrhaushälterin mit ihrem Bruder im Herbst 1963 nach Euratsfeld. Ein besonderes Anliegen waren ihr auch die Pflege der Blumen und Anlagen um Kirche und Pfarrzentrum, mehrere Jahre arbeitete sie im Vorstand des Fremdenverkehrsvereines mit.

Ehrung für Karl Friedwagner

Am 23. Jänner 1987 fand im Gasthaus Rechberger die Jahreshauptversammlung der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld statt. Nach dem Gedenken an den im Dezember 1986 verstorbenen Musikkameraden Franz Kinast erstattete Kapellmeister Helmut Weislein den Jahres- und Kassabericht. Bürgermeister Franz Menk sprach den Mitgliedern der Trachtenmusikkapelle Lob und Anerkennung aus und dankte vor allem für die musikalische Umrahmung von Gemeindefeiern. Herrn Karl Friedwagner, der bei der Ortsmusikkapelle die kleine Trommel spielt, wurde in Würdigung seiner mehr als 25-jährigen aktiven Musikausübung von Kapellmeister Helmut Weislein die vom NÖ. Blasmusikverband verliehene "Ehrenmedaille in Silber" überreicht.



1. Gemeinde-Schmeisterschaft

Bei "Kaiserwetter" und ausgezeichneten Schneesverhältnissen fanden am 25. Jänner 1987 auf der Forsteralm die Schmeisterschaften des Alpenvereines Euratsfeld und die 1. Gemeinde-Schmeisterschaft statt. Die Gemeinde nahm dankend das Angebot des ÖAV Euratsfeld an, im Rahmen der ÖAV-Meisterschaft auch die Gemeinde-Schmeisterschaft abzuhalten. Rennleiter Hans Besenböck hatte einen flüssigen Kurs gesteckt, sodass es sehr wenige Ausfälle gab.

Bei der 1. Gemeinde-Schmeisterschaft siegten folgende Teilnehmer: Mädchen: 1. Beate Brandl, 2. Sigrid Mock, 3. Michaela Öllinger; Knaben: 1. Manfred Rücklinger, 2. Markus Mock, 3. Mario Schuller; Jugend männl. I: 1. Matthias Brandl, 2. Wolfgang Wagner, 3. Wolfgang Menk und Gerhard Rücklinger; Jugend männl. II: 1. Peter Kirchwegger, 2. Ignaz Latschbacher, 3. Franz Latschbacher; Herren allgemein: 1. Franz Menk, 2. Paul Scholler, 3. Manfred Hümbauer; Damen allgemein: 1. Maria Koblinger, 2. Alexandra Vanek, 3. Maria Brandl; Herren AK I: 1. Leopold Schlemmer, 2. Michael Schuller, 3. Josef Rameder; Herren AK II: 1. Franz Mock, 2. Gerhard Domesle, 3. Johann Mock; Gemeindegemeister 1987: Peter Kirchwegger. Die Siegerehrung am Abend im Gasthaus Gruber nahmen ÖAV-Obmann Sepp Rameder und Bürgermeister Franz Menk vor.



MUSTERUNG JG 1969

21 der 23 Angehörigen des Geburtsjahrganges 1969 stellten sich am 29. und 30. Jänner der Stellungskommission in St. Pölten und wurden für tauglich befunden. Nach der Rückkehr wurden sie vom Bürgermeister begrüßt.

GGR Brottrager Obmann des Kultur- ausschusses



Ermutigt und aufbauend auf den Erfolg der Hobbyausstellung im Spätherbst 1986, beschloss der Gemeinderat am 13. Jänner 1987, einen Kulturausschuss zu bilden. Neben GR Rudolf Auer, GGR Josef Brottrager, Bgm. Franz Menk und GR Johann Wagner wurden Johann Baumgartner jun., Hermine Handl, Anton Hilmbauer-Hofmarcher, Dr. Gernot Kubasta, Karl Stadlbauer und Gabriele Teurezbacher in diesen Arbeitskreis bestellt. Am 28. Februar fand die Konstituierung und erste Arbeitssitzung statt. GGR Brottrager wurde einstimmig zum Obmann des Kulturausschusses gewählt.

Zielsetzung dieses Gremiums ist in erster Linie, ein möglichst vielfältiges kulturelles und "schöpferisches"

Geschehen im Entstehen und Präsentieren zu fördern und zu unterstützen. Modernes und Traditionelle, Kritisches und Überliefertes sollen nebeneinander Platz haben. In der Praxis wird dies in Kursen, Konzerten, Theaterfahrten, Vorträgen und Lesungen, Brauchtumpflege u. v. a. geschehen können.



Entwicklungshelferin verabschiedet

Einen herzlichen Abschied bereitete die Euratsfelder Pfarrbevölkerung der neuen Entwicklungshelferin Johanna Vanek bei der Frühmesse am 1. März 1987. Lesung und Evangelium, Predigt und Fürbitten waren ganz dem Thema Entwicklungshilfe gewidmet, die Jungscharmädchen scharten sich noch einmal um ihre ehemalige Leiterin, die "Dritte-Welt-Runde" überreichte ein Andenken an die heimatliche Pfarrgemeinde. Dechant Hermann Hirner versprach Johanna Vanek Unterstützung, wobei er darauf hinwies, dass die Euratsfelder immer schon sehr viel für missionarische Zwecke übrig gehabt haben. Johanna Vanek geht unter die Lehrer, sie unterrichtet am Ramogi-Institut, einer Art mittleren, technischen und berufsbildenden Schule außerhalb von Kisumu, Mädchen, die 12 Schuljahre hinter sich haben.



Franz Menk Nachfolger von Johann Bittner als Union-Obmann

Am 6. März 1987 fand im Gasthaus Sengstbratl die sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung der Union Euratsfeld statt. Nach einem ausführlichen Tätigkeitsbericht erklärte der langjährige Obmann Johann Bittner, dass er diese Funktion auf keinen Fall mehr übernehmen werde. Einstimmig wurde folgender Vorstand gewählt: Obmann: Bgm. Franz Menk; Stellvertreter: die Sektionsleiter

Johann Teufl (Fußball), Rudolf Auer (Eisschützen) und Franz Stix (Tennis); Kassier: Josef Steinlesberger; Schriftführer: Ing. Wolfgang Landsmann; Kulturwart: Ing. Franz Koller; Zeugwart: Josef Beck; Kassaprüfer: Vbgm.a.D. Franz Lerchbaum und GR a.D. Johann Weingartner. Johann Bittner wurde einstimmig zum Ehrenobmann der Union Euratsfeld ernannt.



Abstimmung über einen schulfreien Samstag in der VS

Zu einer geheimen Abstimmung über den schulfreien Samstag waren alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr 1987/88 die Volksschule Euratsfeld besuchten, aufgerufen und eingeladen. Die Stimmzettel wurden den Kindern mitgegeben und konnten am Samstag, 7. März 1987, und Sonntag, 8. März 1987, jeweils vormittags von den Erziehungsberechtigten in die Wahlurne beim Schuleingang eingeworfen werden. Die

Eltern der Schulanfänger erhielten die Stimmzettel bei der Einschreibung.

Die Abstimmung bracht folgendes Ergebnis:

85 Stimmen = 60,70 % für einen schulfreien Samstag

55 Stimmen = 39,30 % für die Beibehaltung der 6 Schultage

Da laut Verordnung der NÖ Landesregierung aus dem Jahr 1979 für eine Änderung eine Zweidrittelmehrheit erforderlich war, konnte im Schuljahr 1987/1988 die Fünftagewoche nicht eingeführt werden.

Josef Brottrager als Fremdenverkehrsvereinsobmann wiedergewählt



Sehr gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld am 15. März 1987 im Gasthaus Sengstbratl. Nach der Begrüßung durch Obmann GGR Josef Brottrager zeigte GR Johann Wagner den Videofilm "Euratsfeld ist wu(a)nderbar" mit Aufnahmen von der Frühlingwanderung 1986 sowie von den herrlichen Fassaden stattlicher Bauernhöfe.

Einstimmig wurde folgender Vereinsvorstand gewählt: Obmann: GGR Josef Brottrager, Stellvertreter: GR Josef Deminger und Franz Schlemmer; Schriftführer: GR Rudolf Auer, Stv.: GR Johann Wagner; Kassier: Manfred Palmanshofer, Stv.: Alois Kogler; Werbeleiter: GR Ernst Gruber, Stv.: Johann Hochholzer jun.; Beiräte: Leopold Aichinger, Leopoldine Gstettenhofer, Alois Hilmbauer, Anton Kaltenbrunner, Karl Kaltenbrunner, Friedrich Klinger, Franz Menk jun., Johann Menk, Anna Öllinger, Johanna Rechberger, Ing. Erhard Rud, Robert Salzmann, Anna Schreyer, Rudolf Sengstbratl, Karl Stadlbauer und Alfred Wurm; Kassaprüfer: Friedrich Hürner und Ignaz Latschbacher.

Informationsabend mit dem Thema "Dorferneuerung in unserer Gemeinde"

Am Mittwoch, 18. März 1987, fand im Gasthaus Sengstbratl ein Informationsabend mit dem Thema "Dorferneuerung in unserer Gemeinde" statt, an dem rund 30 Personen teilnahmen. Bundesrat Ing. Sepp Wöginger referierte über "Sinn und Aufgabe der Dorferneuerung": Das Dorf bietet das, was die Menschen wieder mehr suchen: Gemeinschaft. Die Dorferneuerung reicht vom Renovieren und Erhalten alter Bausubstanzen, von der richtigen Begrünung und Bepflanzung mit heimischen Gewächsen, von der Belebung und Erhaltung alten Brauchtums bis zur Förderung des Kleingewerbes.

Christian Peneder von der Firma Ebenseer zeigte im Diavortrag "Dorferneuerung in der Praxis" Möglichkeiten auf, Dorfplätze, Hauseinfahrten, Innenhöfe und Wohnstraßen durch Verbund- oder Pflastersteine ganz individuell und zweckmäßig zu gestalten. Eine rege Diskussion bildete den Abschluss.



Siedlung "Holz"

zunehmend "Ahornstraße" und "Ahornweg," aber noch ohne die Häuser an der "Erlenstraße", fotografiert am 22. März 1987 von der Landesstraße beim Haus Kleindl/Teurezbacher



Gemeindeversammlung mit Dia-Schau über die letzten 2 Jahre



Bis auf den letzten Platz voll war

der große Saal des Gasthauses Rechberger bei der am 28. März 1987 um 20:00 Uhr im Gasthaus Rechberger stattgefundenen Gemeindeversammlung. Bürgermeister Franz Menk wies zunächst darauf hin, dass seit Herbst vergangenen Jahres mehr als 2.000 Einwohner ihren ordentlichen Wohnsitz in Euratsfeld haben. Kanalgebühren und das Parken im Marktzentrum waren weitere Punkte, die besprochen wurden. Mit großem Interesse wurden natürlich die Erläuterungen zum Budget 1987 und über die finanzielle Situation der Gemeinde aufgenommen. Anschließend zeigte der Bürgermeister in Überblendtechnik die Diaschau "Euratsfeld 1985 und 1986", zum Teil

untermalt mit Originalton von einigen Veranstaltungen. Die Diaschau wurde am Sonntag, 29. März 1987, um 08:30 und 19:30 Uhr nochmals gezeigt, bei der letzten Aufführung war der Saal wieder komplett voll.

Theaterstück "Vater werden ist doch schwer"

Sehr gut besucht waren die Aufführungen am 4., 5., 11. und 12. April 1987 im Gasthaus Rechberger.

1. Reihe v.l.n.r.: Gerlinde Resch, Alois Mock, Christine Eberl, Annemarie Etlinger, Silvia Lehner.
2. Reihe v.l.n.r.: Leopold Koblinger, Maria Latschbacher (Souffleuse), Josef Peham, Manfred Palmanshofer, Karl Roseneder.

Für Regie und Inszenierung der Komödie in 3 Akten zeichnete Alois Mock verantwortlich.



Foto vom 7. April 1987



Baugrundstück für Gemeindearztpraxis

Nach längerer Suche konnte dank des Entgegenkommens des Gastwirtehepaares Franz und Johanna Rechberger ein passendes Grundstück für Wohnhaus und Arztpraxis für den neuen Gemeindearzt Dr. Franz Josef Gabler gefunden werden. Mit den Bauarbeiten wurde am 28. April 1987 begonnen.

Union-Sektion Tennis

Bei der am 10. April 1987 im Gasthaus Sengstbratl stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Sektion Tennis der Union Euratsfeld wurde folgender Vorstand einstimmig gewählt: Obmann: Franz Stix; Obmannstellvertreter: Richard Weiß und Paul Scholler; Kassier: Manfred Palmanshofer; Schriftführer: Ernst Schuller; Platz- und Hauswart: Karl Gmeiner. Von links nach rechts: Obmann Franz Stix, Schriftführer Ernst Schuller, Obmannstellvertreter Paul Scholler und Kassier Manfred Palmanshofer



Tischtennis im Obergeschoß des Gemeindebauhofes

Mit den Matches Tierarzt Dr. Dieter Stiegler gegen Bgm. Franz Menk und FF-Kdt.Stv. Johann Zehetgruber gegen geschäftsf. Gemeinderat Franz Schneider wurde am 20. April 1987 der Tischtennisbetrieb im Obergeschoß des Gemeindebauhofes offiziell aufgenommen. Der 150 m² große Saal im Obergeschoß des im Vorjahr fertiggestellten Gemeindebauhofes wird von der FF Euratsfeld bei dem alle Jahre im August stattfindenden Sommerfest dringend benötigt. Um diesen Raum in der übrigen Zeit einer Verwendung zuzuführen, wurden darin auf Grund des großen Interesses 4 Tischtennistische aufgestellt. Seither herrscht im Gemeindebauhof reger Spielbetrieb, der Eingangsschlüssel zum Gemeindebauhof liegt im Gasthaus Gruber auf. Dr. Dieter Stiegler hat sich bereit erklärt, bis zur Gründung einer eigenen Sektion die provisorische Leitung zu übernehmen.



Dichterlesung mit Prof. Fritz Steiner

Die Dichterlesung mit Prof. Fritz Steiner am 26. April 1987,

musikalisch umrahmt durch die "Euratsfelder Stubnmusi", hinterließ nicht nur bei den zahlreichen Besuchern einen starken Eindruck, sondern auch bei Prof. Fritz Steiner selbst, der sich in einem "Dank an Euratsfeld" im "Amstettner Anzeiger" vom 12. Mai 1987 öffentlich für diesen schönen Abend bedankte.



Bäume für den Marktplatz

Mitarbeiter des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld unter Leitung von Josef Brottrager pflanzten am 27. April 1987 Kugelhorn in die Rabattl auf dem Marktplatz.



Maibaum- setzen

Am 1. Mai 1987 wurde beim Maibaumsetzen des ÖAAB Euratsfeld ein alter Brauch "gepflegt" - das Maibaumstellen.



Einer Gruppe Jugendlicher gelang es, den Maibaum zu ergattern und zu verstecken. Nach der Einigung über die Auslöse wurde er gemeinsam zum Marktplatz gebracht, wo der Maibaum dann im Laufe des Vormittags aufgestellt wurde.

Wanderung in den Frühling

Bei ausgezeichnetem Wandewetter fand am 1. Mai 1987 die bereits traditionelle "Wanderung in den Frühling" des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld statt. Die Route führte vom Marktplatz über Pollenberg und den "Feldhermhügel" beim Haus Krammer nach Sommeregg, wo eine ausgiebige Mittagsrast gemacht wurde. Anschließend wanderten die über 200 Teilnehmer über Umberg, Leiten, Aufental und Braunschof zurück nach Euratsfeld. Im Hof des Gasthauses Gruber fand abschließend die Verlosung der von Euratsfelder Institutionen und Firmen gespendeten Preise statt, jedes Kind konnte sich über ein nettes Geschenk freuen.



2. Euratsfelder Jugendball

Eine herrliche Ballnacht unter dem Motto "Ich freue mich über den Frühling" bereitete sich und allen Besuchern die Jugend von Euratsfeld am 1. Mai 1987 im Gasthaus Rechberger. Der 2. Euratsfelder Jugendball, von LFW, JVP und KJ organisiert, wurde mit einer faszinierenden, von Johann Braunschhofer einstudierten Polonaise eröffnet. Den Ehrenschutz hatten Dechant KR Hermann Hirner sowie Bürgermeister Franz Menk, der die Eröffnung vornahm. Eine Tombola und eine Mitternachtseinlage der Jazzgymnastikgruppe bereicherten den Abend. Für ausgezeichnete Stimmung sorgte das "Nussi-Sextett".

Floriani-Sonntag

Den "Floriani-Sonntag" beging die FF Euratsfeld am 3. Mai 1987 gemeinsam mit der FF Aigen. Eine erfreulich große Anzahl Feuerwehrmänner beteiligte sich am gemeinsamen Kirchgang, anschließend fand im Zeughaus der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld ein "Tag der offenen Tür" statt. Viele Euratsfelder überzeugten sich dabei vom Stand der Ausrüstung, vor dem Depot wurde eine große Palette an Feuerlöschern präsentiert. Auf besonderes Echo stieß die vom Krankenhaus Amstetten durchgeführte Blutspendeaktion: 199 Blutspender stellten sich zur Verfügung. Für die musikalische Umrahmung von Kirchgang, Florianimesse und Tag der offenen Tür sorgte die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld.



Marterl beim Pfarrzentrum

Dechant Hermann Hirner und seine Schwester Helene ließen beim Pfarrzentrum ein Marterl errichten. Die Segnung erfolgte am 10. Mai 1987.

Blumenmarkt

Der Fremdenverkehrsverein Euratsfeld organisierte einen Blumenmarkt bei der Filiale Euratsfeld des Raiffeisen-Lagerhauses. Blumenpflanzen, aber auch Gemüse, konnten am 16. Mai 1987 gekauft werden.



Ausbau Gemeindestraße "Guglumpf"

Mit dem Ausbau der Gemeindestraße zu den Häusern in Guglumpf wurde am 21. Mai 1987 begonnen.



28. Mai 1987: Euratsfeld feierte Eröffnung des Kindergartenzubaus und Fertig- stellung kommunaler Einrichtungen

Presstext über diese Feier

EURATSFELD. - Die Fertigstellung mehrerer kommunaler Einrichtungen feierte die Marktgemeinde Euratsfeld am 28. Mai 1987. Bürgermeister Franz Menk konnte beim Festakt Landeshauptmann Siegfried Ludwig mit Gattin, den früheren Euratsfelder Bürgermeister, Vizekanzler und Außenminister Dr. Alois Mock mit Gattin, viele weitere Ehrengäste sowie zahlreiche Euratsfelder begrüßen. Besonders festlich gestaltet wurde das Programm durch



die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld sowie die Kindergartenkinder, welche die Messe mitgestalteten und Festakt sowie Segnung des Kindergartenzubaus mit Gedichten, Liedern und Reigen umrahmten.

Der Kindergartenzubau wurde in 6-monatiger Bauzeit errichtet und kostete 3,5 Millionen Schilling.

Der Ortskern war durch Kanalbau, teilweiser Erneuerung des Wasserleitungsnetzes, Verkabelung der Strom- und Telefonanschlüsse usw. zwei Jahre lang eine Großbaustelle.

Die Sanierung der Ortsdurchfahrt, Herstellung aller Gehsteige sowie des Oberflächenwasserkanals, Wiederherstellung des Marktplatzes sowie Erneuerung der Straßenbeleuchtung erfolgte im Vorjahr, wobei sich der Bürgermeister besonders bei der Straßenbauabteilung 6 und der Straßenmeisterei Amstetten-Süd sowie bei den Stadtwerken Amstetten und dem Telegraphenbauamt für die bestens koordinierte Durchführung der Arbeiten bedankte. Für die Wiederherstellung des Marktzentrums musste die Gemeinde rund 1,5 Millionen Schilling aufbringen. 16 Millionen Schilling kostete der Bauabschnitt 1 der Abwasserbeseitigungsanlage, der vor kurzem abgeschlossen wurde. Beinahe 100 % der Abwässer des Marktes werden nunmehr in der eigenen Kläranlage gereinigt.

Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Johann Kandra wies in seinem Grußwort darauf hin, dass von 34 Gemeinden des Bezirkes bereits 33 einen eigenen Kindergarten haben.



Vizekanzler Dr. Alois Mock erinnerte in seiner Rede an seine Bürgermeister-tätigkeit in Euratsfeld, in der die Bildung der ersten Kindergartengruppe erfolgte.

Landeshauptmann Siegfried Ludwig wies in seiner Festrede darauf hin, dass das Land der Abwasserbeseitigung größtes Augenmerk zuwendet und erinnerte daran, dass nur Nieder-österreich den Kindergarten zum Nulltarif anbietet.

Nach dem Festzug zum Kindergarten nahm Dechant KR Hermann Hirner die



Segnung des Kindergartenzubaus vor. Mit einem Reigen, in den Vizekanzler Dr. Alois Mock und Landeshauptmann Siegfried Ludwig eingeschlossen wurden, und Dankesworten der Kindergartenleiterin Hildegard Hiesleitner wurde die Eröffnung des Kindergartenzubaus abgeschlossen.



Wechsel im Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 28. Mai 1987 wurde Karl Hochholzer, Mittergafring 3, als Gemeinderat angelobt.

Leopold Koblinger hatte nach seiner Aufnahme in die Gemeindekanzlei als Nachfolger von Johann Hochholzer freiwillig auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet.



Kindermalwettbewerb

Vom 29. - 31. Mai 1987 fand in der Lagerhausfiliale Euratsfeld das 12. Mostviertler Voralpenfest des ÖAAB mit einer Autosonderschau von VW-Audi Helmut Weislein statt.

Mit großer Begeisterung beteiligten sich viele Kinder an dem von der JVP organisierten Kindermalwettbewerb.

Pfingstkonzert der Musikschule

Am Pfingstsonntag, 7. Juni 1987, gaben Schüler und Freunde der Musikschule Euratsfeld um 08:30 und 10:30 Uhr ein Konzert auf dem Marktplatz. Musikschulleiter Johann Katzengruber konnte zahlreiche Besucher begrüßen.



Abschlusskonzert der Musikschule

am 17. Juni 1987 im Gasthaus Hochholzer

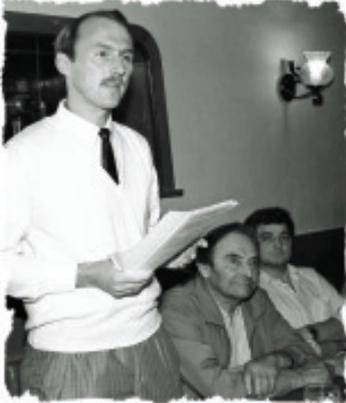




Straßentheater

Die Theatergruppe Amstetten-St. Stephan, die anlässlich ihres 20-jährigen Bestandes in mehreren Orten schon Straßentheater spielte, war über die kulturelle Aufgeschlossenheit der Euratsfelder überrascht: über 200 Personen wohnten der Aufführung von "Kaiser Joseph und die Bahnwärterstochter", einer köstlichen Parodie von Fritz Herzmanovsky-Orlando, auf dem Euratsfelder Marktplatz am Samstag, 20. Juni 1987, bei und bedankten sich bei den Spielern für ihre hervorragenden schauspielerischen Leistungen mit viel Applaus.

Dr. Dieter Stiegler neuer Obmann der Sektion Fußball



Bei der am Mittwoch, 24. Juni 1987, im Gasthaus Gruber stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Sektion Fußball der Union Euratsfeld kam es zu einem Führungswechsel: nach siebeneinhalb-jähriger Tätigkeit als Sektionsleiter legte Johann Teufl diese Funktion zurück, zum Nachfolger wurde einstimmig Tierarzt Dr. Dieter Stiegler gewählt. Der scheidende Obmann Johann Teufl erstattete einen umfangreichen organisatorischen und sportlichen Bericht: Euratsfeld spielte wieder - wie schon in den letzten Jahren - ganz vorne mit, verlor in der Frühjahrsmeisterschaft nur ein einziges Spiel, dennoch reichte es wieder nur zum 3. Platz in der



Tabelle. Einstimmig wurde der neue Vorstand gewählt. Sektionsleiter: Dr. Dieter Stiegler, 1. Stv.: Johann Hilmbauer, 2. Stv.: Friedrich Bruckner; Schriftführer: Erich Mayrhofer, Stv.: Erich Glack; Kassier: Anton Wischenbart, Stv.: Josef Steinlesberger; Platzkassier: Josef Steinlesberger; Ordnerobmann: Johann Aigner, Stv.:

Franz Aigner und Robert Salzmann; Kantine: Karl Schlemmer und Anton Lumplecker; Jugendobmann: Friedrich Macheiner; Platzwarte: Josef Beck und Roman Mittergeber; Plakate: Paula Schuller; Kassaprüfer: GGR Franz Schneider und Vbgm.a.D. Franz Lerchbaum.

Anti-Privilegien-Volksbegehren

Im Juni 1987 fand das "Anti-Privilegien-Volksbegehren" statt, die Eintragungsfrist endete am 29. Juni 1987. 74 Euratsfelder, das sind 5,61 % der 1.320 Stimmberechtigten, haben dieses Volksbegehren unterschrieben.



3. Juli 1987: Schulschlussfeier Hauptschule Euratsfeld

Zeitungsbericht von HD OSR Emil Landsmann im Amstettner Anzeiger vom 14. Juli 1987:

Projektunterricht Schulteich in Euratsfeld

Im Rahmen eines klassen- und fächerübergreifenden Projektunterrichts wurde in den Monaten Mai und Juni im Norden des Hauptschulgebäudes von Lehrern und Schülern mit viel Begeisterung ein Feuchtbiotop angelegt, der seltene und gefährdete Tier- und Pflanzen-

arten beherbergen wird. Alle Lehrer sind von dieser Idee begeistert, da sie wissen, dass dieser Naturteich eine wertvolle Ergänzung zum Biologiebuch bedeutet. Auch die Schüler taten beim Bau des Teiches voll Eifer mit, besonders hervorzuheben sind aber die 2. Klassen, die auch das notwendige Werkzeug von zu Hause mitbrachten und sich nicht einmal an Regentagen von der Arbeit am Teich abhalten ließen.

Angeregt durch den Vortrag eines Fachmannes, des Schulwartes Öllinger vom Bundesgymnasium Amstetten, wurden seltene Käfer, Lurche und Sumpfpflanzen in ihre natürliche Umgebung gebracht und werden nunmehr im Rahmen des Unterrichts weiterhin beobachtet. Besonders den Fachlehrern Feigl, Viertlmayer und Wurzwaller gebührt großer Dank für die liebevolle Betreuung des Projekts, auch an vielen schulfreien Nachmittagen. Dank gebührt aber auch der Familie Baumeister Ing. Jungwirth, die in großzügiger Weise das Projekt durch eine Spende von Natursteinen unterstützt hat. Dieser Biotop - einer der ersten Schulteiche der Gegend - wird sicher viele Naturliebhaber in Euratsfeld in Zukunft erfreuen, obgleich darauf hingewiesen werden muss, dass er kein "Kinderspielplatz" im eigentlichen Sinn sein kann. Es wird daher die Bevölkerung um Verständnis gebeten, wenn auch Kleintiere (Katzen, Hunde) möglichst davon ferngehalten werden sollen, denn Tiere



und Pflanzen im "Lebensraum Wasser" sollen sich möglichst unbeeinflusst von den Störfaktoren der modernen Zivilisation entwickeln können. Die Lehrkräfte der Schule sind aber jederzeit gerne bereit, Interessenten den Teich zu zeigen. Auch Fachleute von der NÖ. Landesregierung in Wien zeigten schon Interesse an diesem Projekt und besichtigten das Feuchtbiotop.

Auszug aus dem Zeitungsbericht von HD OSR Emil Landsmann im "Amstettner Anzeiger" vom 14. Juli 1987:

Die Verabschiedung der Schulabgänger in der Hauptschule Euratsfeld wurde auch heuer wieder in festlicher Weise begangen: Nach dem Schlussgottesdienst, der von den Religionslehrern Krammer und Handl

mit den Schülern in moderner, ansprechender Form gefeiert wurde, versammelten sich die Eltern der Entlassschüler mit ihren Kindern, den Lehrpersonen und den Spielgruppen im Mittelhof der Schule.

In seiner Begrüßungsrede gab der Leiter einen Überblick über die Arbeit im vergangenen Schuljahr und über die Neuorganisation der Hauptschule in letzter Zeit. Passend zur Anlage des Feuchtbiotops im Norden des Schulhauses, wurde von der Schulspielgruppe (Leitung: Frau HL. Furtner) der Sketch "Alles nur geträumt", der Gedanken zum Umweltschutz zum Inhalt hat, aufgeführt.

Nach weiteren Darbietungen der Instrumental-Spielgruppe (HOL. Katzengruber), des Schülerchores (HD Landsmann), der Jazzgymnastikgruppe (HL V. Wurzwallner) und einer Ansprache des Obmannes W. Stadlbauer, konnte zur feierlichen Verabschiedung und Verteilung der Abschlusszeugnisse durch die beiden Klassenvorstände R. Wurzwallner (4 V1) und Ilse Lohse (4 V2) gesritten werden.

Ein hoher Prozentsatz der Entlassschüler besucht weiterführende Fach- oder höhere Schulen, und insgesamt 12 Schüler erhielten ein Vorzugszeugnis für "ausgezeichnete Leistungen".

Zu erwähnen ist noch, dass ein Rest mit über 2.000,- Schilling aus der Kassa der 4. Klassen an das St. Anna-Kinderspital in Wien überwiesen wurde, was als zwischenmenschliche Geste in der heutigen Zeit nicht hoch genug einzuschätzen ist. Mit der gemeinsam gesungenen Bundeshymne fand die Feier einen würdigen Abschluss.



Erweiterung der "Braunshofsiedlung"

Am 5. Juli 1987 wurde mit den Baggerarbeiten für das Haus von Familie Josef und Marina Gruber mit dem Siedlungsbau an der Gemeindestraße "Am Sportplatz" begonnen.



Unwetter

Am 26. Juni und 8. Juli 1987 richteten Unwetter große Schäden in unserer Gemeinde an. Am 8. Juli fiel ein Baum auf den neuen Sportplatz.

Ortsverschönerung

Ganz in den Dienst eines schöneren Orts- und Landschaftsbildes stellte sich die Junge ÖVP Euratsfeld unter Obmann Anton Zellhofer. In einem mehrtägigen Einsatz wurden alle Schaukästen im Ort (s. Foto), alle aus Holz gefertigten Orts- tafeln sowie alle Buswartehäuschen gründlich gereinigt und frisch gestrichen.

Foto vom 11. Juli 1987



Foto vom 14. Juli 1987



Jungmusiker-Leistungsabzeichen

Drei Jungmusiker erwarben in Hollenstein/Y. mit ausgezeichnetem bzw. sehr gutem Erfolg das Musikleistungsabzeichen, und zwar Roland Hochholzer, Gafring 3, und Harald Holzinger, Siedlung 193, in Silber sowie Sabine Holzinger, Siedlung 193, in Bronze. Dirigent Franz Wiesinger freut sich natürlich sehr über den hoffnungsvollen Nachwuchs für die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld.

15. Juli 1987:

Vorarbeiten für die Asphaltierung der Ortsdurchfahrt



2. Asphaltdecke für die Ortsdurchfahrt

Asphaltierungsarbeiten an der Ortsdurchfahrt
Fotos vom 16. Juli 1987



Zeltfest in Pauxberg

Den Frühschoppen beim Zeltfest der FF Aigen in Pauxberg am 19. Juli 1987 spielte die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter Leitung von Kapellmeister Franz Wiesinger.



Rutschung

Beim Güterweg "Windischendorf" kam es im Sommer 1987 zwischen Unterholz und Hametsöd zu einer größeren Rutschung, die nur durch eine aufwändige Tiefdrainage zum Stillstand gebracht werden konnte.

Foto vom 20. Juli 1987



Foto vom 30. Juli 1987

Bau der Bergholzstraße

Bau der neuen Zufahrtsstraße nach Bergholz. Rechts ist noch ein Teil der alten Trasse zu sehen.



Altbatterie-Behälter

Im August 1987 wurde im Zugang zur Raiffeisenbankstelle Euratsfeld ein jederzeit erreichbarer Altbatteriesammelbehälter (Batterie-Trockencontainer) aufgestellt.

1987 wurde erstmals auch eine Problemstoffsammlung durchgeführt, deren Kosten zur Gänze die Gemeinde übernommen hat.

ÖAV-Bergmesse

Die Ortsgruppe Euratsfeld des Österreichischen Alpenvereines feierte am 15. August 1987 bei der Edelrautehütte in den Rottenmanner Tauern ihre 6. Bergmesse. Trotz des anfangs nicht sehr schönen Wetters nahmen an die 100 Personen an der Bergmesse teil, die von Kaplan Rudolf Krammer gelesen und von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld musikalisch umrahmt wurde.

Diese Bergmesse findet alle 5 Jahre statt, wobei an die tödlich verunglückten Bergkameraden gedacht wird. Vor 20 Jahren - am 22. August 1967 - stürzten die Brüder Franz und Hans Schaub in der Hochtor-Nordwand in den Tod.



Finalspiele Vereinsmeisterschaft Sektion Tennis

Am 15. und 16. August 1987 schloss die Sektion Tennis der Union Euratsfeld die diesjährige Vereinsmeisterschaft mit den Finalspielen ab, die folgende Ergebnisse brachten: Herren Einzel: 1. Franz Nemeč jun., 2. Dieter Aigner, 3. Franz Nemeč sen., Damen Einzel: 1. Marianne Schuller, 2. Hermine Teuffl, 3. Gerlinde Limberger; Herren Doppel: 1. Franz Nemeč sen. -



Franz Nemeč jun., 2. Ernst Stix - Ernst Schuller, 3. Paul Scholler - Manfred Palmanshofer; B-Bewerb Herren: 1. Peter Prinz, 2. Paul Scholler, 3. Wolfgang Hameseder.

Die Siegerehrung nahmen Sektionsleiter Franz Stix und Bürgermeister Franz Menk vor, der seiner Freude darüber zum Ausdruck brachte, dass seit der vorjährigen Meisterschaft die Fertigstellung der Tennisanlage so große Fortschritte gemacht hat. Die Gemeinde ließ Zufahrtsstraße und Parkplatz asphaltieren, die Tennisfreunde haben in unzähligen unentgeltlichen Arbeitsstunden den Innenausbau der Umkleiden abgeschlossen und verfügen nun über ein nettes Klubhaus.

40 Jahre LFW Euratsfeld - Ausstellung und bunter Abend

Im Jahr 1947 wurde der Verein "Ländliches Fortbildungswerk Euratsfeld" gegründet. Mit einem umfangreichen Programm wurde das 40. Jubiläum begangen.

Beginn dieser Feierlichkeiten war eine große Ausstellung am Sonntag, 16. August 1987, im Pfarrzentrum in Euratsfeld, die folgende Schwerpunkte hatte: die Entwicklung des Bauernstandes, 40 Jahre LFW Euratsfeld und die Mostausstellung. Altes bäuerliches Gut wurde gesammelt und ausgestellt, um so vor allem der jüngeren Bevölkerung Leben und Werkzeug des Bauernstandes vor fast einem halben Jahrhundert aufzuzeigen. Weiters erläuterten verschiedene Statistiken über Bevölkerung, Viehstand sowie Maschinen und Geräte die Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten. Für jedes einzelne Sprengeljahr wurde ein Plakat angefertigt, woraus die einzelnen Obmänner mit ihren Vorstandsmitgliedern und deren Aktivitäten an Hand von Berichten und Bildern ersichtlich waren. Die bei der Mostausstellung präsentierten Bilder wurden mit einem Video-Film ergänzt, sodass sich jeder interessierte Besucher ein Bild vom Mostviertel und dessen "Landsäure", dem Most, machen konnte.



Am Abend dieses Sonntags fand im übervollen Pfarrsaal ein bunter Abend statt, bei dem LFW-Obmann Josef Wieser und Mädelleiterin Regina Pöchhacker auch den Gründungsobmann des Ländl. Fortbildungswerkes Euratsfeld, Herrn August Zehetgruber, begrüßen konnten. Festkomitee-Obmann Johann Weingartner jun. führte in sehr origineller Weise durch das Programm, welches von der Stubnmusik sowie Aufführungen der Volkstanzgruppe umrahmt wurde.

Höhepunkt des Abends waren von LFW-Mitgliedern aufgeführte Sketches sowie eine Tondiaschau von Sprengelaktivitäten seit dem Gründungsjahr und eine Gegenüberstellung von Gehörten einst und jetzt an Hand von Dias. Die Bevölkerung von Euratsfeld und Umgebung belohnte die Arbeit des LFW Euratsfeld mit sehr zahlreichem Besuch von Ausstellung und buntem Abend.

Höhepunkt des Abends waren von LFW-Mitgliedern aufgeführte Sketches sowie eine Tondiaschau von Sprengelaktivitäten seit dem Gründungsjahr und eine Gegenüberstellung von Gehörten einst und jetzt an Hand von Dias. Die Bevölkerung von Euratsfeld und Umgebung belohnte die Arbeit des LFW Euratsfeld mit sehr zahlreichem Besuch von Ausstellung und buntem Abend.



Vierstädte-Turnier

Die Vorrundenspiele im Rahmen des Vierstädte-Turnieres fanden am 25. Juli 1987 in Euratsfeld statt. Die für 26. Juli vorgesehenen Finalsspiele mussten wegen zu starkem Regen auf 18. August verschoben werden.

Im Spiel um Platz 1 setzte sich die Union Amstetten gegen Viehdorf mit 6 : 2 durch, beim Spiel um Platz 3 besiegte Euratsfeld Winklarn mit 3 : 1.

Sektionsleiter Dr. Dieter Stiegler überreichte den Sieger-Pokal.



Sommerfest der FF Euratsfeld

Eine besondere Attraktion des 16. Euratsfelder Sommerfestes war am Sonntag, 23. August 1987, die WESTERN-RODEO-SHOW mit dem mechanischen Bullen.



Landesstraße Richtung Glemetsberg

Im Sommer 1987 wird die Landesstraße Richtung Glemetsberg ausgebaut.



26. August 1987:

Verabschiedung von Moderator Mag. Rudolf Kramer

Einen herzlichen Abschied bereitete die Euratsfelder Bevölkerung ihrem Moderator Mag. Rudolf Kramer, der mit 1. September 1986 nach der krankheitsbedingten Pensionierung von Pfarrer Hermann Hirner für ein Jahr mit der Leitung der Pfarre Euratsfeld betraut wurde.

Die sehr persönlich gestaltete Abendmesse am 26. August 1987 wurde von der unter Mag. Kramer gegründeten Jugendsinggruppe umrahmt, die Jungscharkinder überhäuften ihren "Rudi" beim Friedensgruß mit Blumen. In den Dankesworten von Pfarrgemeinderatsobmann Engelbert Handl sowie in den Fürbitten kamen die tiefe Verbundenheit zwischen den Euratsfeldern und ihrem jungen Seelsorger zum Ausdruck.

Nach der Abendmesse pflanzte Mag. Kramer vor dem Pfarrzentrum einen "Kramer"-Baum. Bei der anschließenden Verabschiedung im Pfarrsaal überreichte Dechant Hermann Hirner einen 26-bändigen Brockhaus, Bürgermeister Franz Menk dankte für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und übergab eine kleine Erinnerung an Euratsfeld. Die Volkstanzgruppe bedankte sich mit mehreren Tänzen dafür, dass ihr Rudi Kramer beim Erntedankfest 1986 den ersten öffentlichen Auftritt ermöglicht hatte. Der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld gelang mit ihrem Kommen eine perfekte Überraschung. Am 27. August 1987 veranstaltete der Pfarrkirchenrat eine Abschiedsfeier. Mag. Rudolf Kramer wurde zum Diözesanjugendseelsorger ab 1. September 1987 und damit zum Nachfolger von Johann Berger bestellt, der mit gleichem Datum zum Pfarrer in Euratsfeld ernannt wurde.

30. August 1987:

Empfang und Amtseinführung von Pfarrer Johann Berger



Einen überaus herzlichen Empfang bereiteten die sehr zahlreich anwesenden Euratsfelder ihrem neuen Pfarrer Johann Berger. Der Installationsfeier am 30. August 1987 wohnten aber auch viele Pfarrangehörige von Neustadt/D., Steinakirchen/F., Pottenbrunn und St. Pölten bei.

Leopold Harreither mit seinen 2 Hafllingern holte Pfarrer Johann Berger mit dem Pferdewagen am Ortseingang ab, die Jugend begleitete mit einer Fahrradstaffel. Die Marktbewohner hatten ihre Häuser festlich beflaggt, zahlreiche Organisationen und Vereine, einige davon mit ihren Fahnen, waren in Formation angetreten. Auf dem vollen Marktplatz fand die Begrüßung statt, die von der Trachtenmusikkapelle musikalisch umrahmt wurde.

Claudia Wischenbart und Georg Dorner überreichten Pfarrer Johann Berger nach einem Gedicht einen Blumenstrauß, Bürgermeister Franz Menk begrüßte namens der Marktgemeinde und ersuchte um gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeführung sowie den örtlichen Institutionen und Vereinen. Pfarrgemeinderatsobmann Engelbert Handl begrüßte namens der Pfarre und übergab vor der Kirche den Schlüssel an den neuen Pfarrer, worauf dieser das Kirchentor aufsperrte.



Den Festgottesdienst umrahmten der Kirchenchor unter Leitung von Chordirektor Josef Steinlesberger, Dechant Hermann Hirner, die Jungensinggruppe sowie das Kirchenchororchester, an der Orgel spielte Prof. Walter Hofmann. Dechant Heinrich Geiblinger dankte zunächst seinem Vorgänger Hermann Hirner für sein 23-



jähriges Wirken als Pfarrer in Euratsfeld und für seinen 5-jährigen Einsatz als Dechant sowie Moderator Mag. Rudolf Krammer für die einjährige Leitung der Pfarre. Mit sehr persönlichen Worten stellte Dechant Geiblinger den neuen Pfarrer vor und führte ihn in sein Amt ein. Die Vertreter und Mitarbeiter der Pfarrgemeinde stellten sich bei ihrem neuen Pfarrer mit Namen vor, nannten ihren Aufgabenbereich und versprachen mit Handschlag



die volle Unterstützung. Ein Wirtschaftstreibender, eine Hausfrau, ein Arbeiter, zwei Schulkinder, ein Landwirt sowie ein Hobbykünstler brachten Gaben zum Altar. Während des Friedensgrußes verteilten Jungscharkinder an alle Anwesenden Körnerblumen. Nach der Überreichung des Tabernakelschlüssels und dem Eucharistischen Segen bedankte sich Pfarrer Johann Berger für den so herzlichen Empfang in Euratsfeld, ersuchte alle Pfarrangehörigen sowie seinen Vorgänger Hermann Hirner um Mitarbeit und Unterstützung.

Bei der anschließenden Agape auf dem Marktplatz, die mit Beiträgen von Ortsmusikkapelle, Volkstanzgruppe und der Jungchar bereichert wurde, konnten viele Pfarrangehörige ein erstes Gespräch mit ihrem neuen Pfarrer Johann Berger führen.

6. September 1987:

Höhepunkt und Abschluss 40-Jahr-Feier des LFW

Festgottesdienst, Festakt, Festumzug, Schaudreschen und Dreschertanz am Sonntag, 6. September 1987, bildeten Höhepunkt und Abschluss der Jubiläumsfeier des Ländlichen Fortbildungswerkes Euratsfeld anlässlich des 40-jährigen Bestehens. Das Wetter spielte zwar ausgerechnet an diesem Tag nicht mit, dennoch wurde der 6. September 1987 für alle Teilnehmer zu einem großen Erlebnis. Unter den Klängen der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld zogen in der Früh die LFW-Mitglieder, die früheren Obmänner und Leiterinnen sowie die Ehrengäste in die Pfarrkirche ein, wo Dechant Hermann Hirner den Festgottesdienst zelebrierte. Der anschließende Festakt auf dem Marktplatz musste witterungsbedingt stark gekürzt werden. Nach der Begrüßung durch LFW-Obmann Josef Wieser und Mädelleiterin Regina Pöchlacher zeigten die Volkstanzgruppe Euratsfeld sowie Schuhplattler aus Hollenstein/Y. ihr Können, Herbert Gstettenhofer verlas das von ihm verfasste Gedicht "Die Gründung". Festkomitee-Obmann Johann Weingartner erläuterte das Festprogramm, anschließend wurde der Gründungsobmann des LFW Euratsfeld, August Zehetgruber (heute in Krahof, in seiner Jugend in Straßhof 107

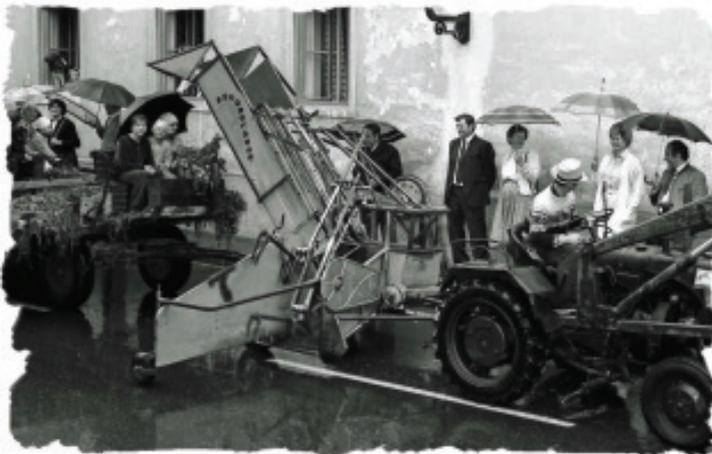




wohnhaft), geehrt. Unter dem schützenden Dach des Raiffeisen-Lagerhauses wurde der Festakt beendet, Bürgermeister Franz Menk, LAbg. Bgm. Michael Hülbauer und Landesleiterin Sieglinde Pilz gratulierten dem LFW Euratsfeld zum 40-jährigen Bestand und würdigten die großen Leistungen dieser Organisation.

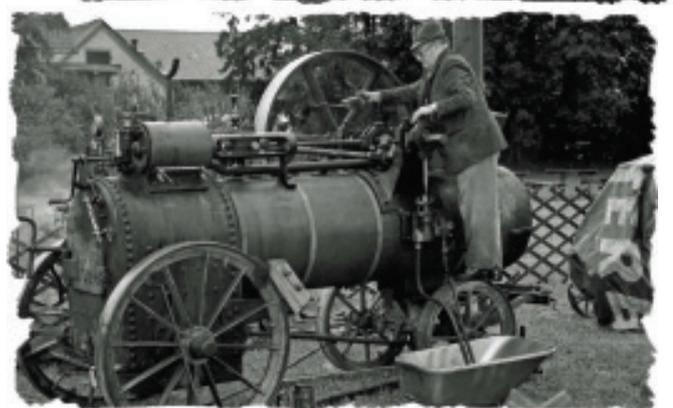


Einzigartig war der große Festumzug am Nachmittag. 45 Rotten und Dörfer beteiligten sich mit einem Festwagen, welche alle wunderbar geschmückt waren und auf denen die bäuerliche Tätigkeit in früherer Zeit gezeigt wurde. Es war unwahrscheinlich, welche Schätze hervorgeholt wurden: von Spinnrad und Waschbottich über Denglgoß und Dreschflügel bis zu Heulader und Bindemäher. Zahlreiche Maschinen und Werkzeuge waren zu sehen, einiges davon war der jüngeren Generation ganz unbekannt. Gezogen wurden die Festwägen ausnahmslos von alten Traktoren, vor allem der 15er-Steirer hatte seinen großen Auftritt. Nicht nur die einheimischen Zuschauer, sondern auch die vielen Gäste aus nah und fern bewunderten, mit welcher Begeisterung sich die gesamte Euratsfelder Bevölkerung an den Jubiläumsfeiern des LFW beteiligte. Nach dem Umzug zeigten die Bauern von Niederaigen auf Harreiters Dreschmaschine, die zunächst von einem Dampfkessel, dann von einem uralten Dieselmotor angetrieben wurde, wie früher gedroschen wurde. Einige Besucher brachten mit etwas Wehmut zum Ausdruck, dass sie mit dem Schaudreschen an eine Zeit erinnert wurden, die zwar körperlich sehr anstrengend, dafür aber viel gemütlicher und fröhlicher war. Der abendliche Dreschertanz im Gasthaus Rechberger war sehr gut besucht, für beste Stimmung sorgte das "Voralpenecho". Drescherspiele und Aufführungen der Volkstanzgruppe bereicherten den Abend.



Mit den Festlichkeiten am 16. August 1987 und 6. September 1987 hat das LFW Euratsfeld das 40-jährige Bestehen in einer Art gefeiert, die Bewunderung hervorgerufen hat und die heute noch Tagesgespräch in Euratsfeld ist. Besonders hervorzuheben ist hier Festkomitee-Obmann Johann Weingartner, der - bestens unterstützt von Herbert Gstettenhofer und Regina Pöchhacker - mit den Mitgliedern des Festausschusses, dem LFW-Vorstand unter Obmann Josef Wieser sowie natürlich mit allen LFW-Mitgliedern dieses umfangreiche und auf hohem Niveau stehende Programm organisierte. Dank gebührt neben der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld, die den ganzen Tag über musikalisch umrahmte, auch der Gendarmerie sowie der Feuerwehr, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Die zur 40-Jahr-Feier aufgelegte Festschrift, in der vor allem eine sehr aufschlussreiche Chronik zu finden ist, kann von LFW-Funktionären noch erworben werden.





6. September 1987: 1. Musikanten-Stammtisch beim Gafringwirt

Musikanten veranstalten Stammtisch

EURATSFELD. - Ab 6. 9. gibt es jeden ersten Sonntag im Monat einen Musikanten-Stammtisch im Gasthaus Hochholzer in Gafring. Angefangen wird um 10 Uhr vormittags, das Ende kann noch nicht vorausgesagt werden.

Jeder, der gern singt, spielt oder auch nur gerne zuhört, ist herzlichst eingeladen zum Mitmachen. Der Initiator des Musikanten-Stammtischs, Ing. Wolfgang Strohmayer, wird versuchen, die Stammtischrunde mit seiner langjährigen Erfahrung zu unterhalten.

Ing. Wolfgang Strohmayer ist seit mehr als 20 Jahren als Gitarrist bei Publikum und Musikern gleichermaßen bekannt. Jazz und Rock 'n' Roll hindern ihn nicht daran, auch mit Volksmusik wieder dorthin zu gehen, wo die Volksmusik herkommt: unter die Leute, auf Almhütten und in Gasthäuser.



Bau der Hubertuskapelle beim Hametwald

Die Errichtung der Hubertuskapelle erfolgte auf Initiative von Jagdleiter Augustin Zehetgruber, Aschen.

Foto vom 8. September 1987

15. September 1987: Einkleidung Frater Petrus

Eine Familienfeier besonderer Art gab es am Dienstag, dem 15. September 1987, in der Stiftskirche Seitenstetten für die Ordensgemeinschaft der Benediktiner und für die Familie Pilsinger aus Euratsfeld, Hub 31. Während der feierlichen Konvent-Vesper empfing der Theologiestudent Anton Pilsinger aus der Hand des Stiftspriors das Ordenskleid und die Regel des Ordensgründers, des hl. Benedikt, und bekam den Ordensnamen "Frater Petrus".

An der sehr beeindruckenden Einkleidungsfeier nahmen außer den Eltern, Schwestern und Paten auch die beiden Heimatpfarrer Hirner und Berger sowie Bürgermeister Franz Menk und viele Freunde aus Euratsfeld teil. Anschließend waren die Familienangehörigen und Freunde zu einem Beisammensein mit dem Konvent eingeladen. Anton Pilsinger wurde am 3. Juni 1964 in Euratsfeld als einziger Sohn der Bauersleute Theresia und Josef Pilsinger, Hub, geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Euratsfeld studierte er am Stiftsgymnasium Seitenstetten, wo seine Zuneigung zum Ordensberuf geweckt wurde. Nach der Matura verbrachte er vier Jahre im Priesterseminar St. Pölten mit dem Studium der Philosophie und Theologie, doch der Ruf zum Ordensleben und die Sympathie zum Stift Seitenstetten ließen ihn nicht los. So beginnt nun Fr. Petrus das Noviziat, wozu ihm alle Verwandten und Freunde viel Gnade und Freude wünschen. Möge parallel zur Renovierung des Stiftes Seitenstetten durch weitere Ordenseintritte auch der personelle Aufschwung des Konvents erfolgen zum Segen des Stiftes und der ganzen Region des Mostviertels.



Altpapiersammlung

Die JVP Euratsfeld führte am 19. September 1987 eine Altpapiersammlung durch. Obmann Anton Zellhofer und sein Team schupften über 6,7 Tonnen Altpapier auf die Anhänger.



Ausbau der Hauszufahrten in Giemetsberg

Foto vom 2. Oktober 1987

Mostviertler Impulse

Vom 1. - 7. Oktober 1987 fand in der Bezirkshauptmannschaft Amstetten die Veranstaltungsreihe "Mostviertler Impulse - Im Mittelpunkt der Mensch" statt. Den Schwerpunkt der gemeinsam von BH und NÖ Baudirektion - Ortsbildpflege (NÖ schön erhalten - schöner

gestalten) organisierten Veranstaltung bildete eine Ausstellung in den Amträumen, die es sich zum Ziel setzte, einerseits das Regionalbewusstsein durch Selbstdarstellung zu fördern, andererseits auf die notwendige Harmonie im Gefüge Mensch, Umwelt und Natur hinzuweisen.

Am 4. Oktober 1987 bereicherte die Volkstanzgruppe Euratsfeld mit ihren Darbietungen vor der BH Amstetten diese Ausstellung.



Gestaltung der Wohnstraße in der Braunshofsiedlung

Foto vom 15. Oktober 1987



Neue Dress

Eine komplette Dress übergab Vereinswirt Ernst Gruber am 18. Oktober 1987 der Kampfmannschaft des SC Union Euratsfeld (Foto unten). Der Tabellenführer der 2. Klasse Ybbstal dankte daraufhin ganz in Weiß spielend dem Vereinswirt und dem heimischen Publikum mit einem 2 : 1 - Sieg über Viehdorf.

Euratsfeld Herbstmeister



Erstmals in seiner 13-jährigen Vereinsgeschichte gelang es dem SCU Euratsfeld, den Herbstmeistertitel in der 2. Klasse Ybbstal zu erringen, und zwar mit 22 Punkten vor Gafelnz (19 Punkte) und Strengberg (18 Punkte). Auch die Nachwuchsmannschaften waren äußerst erfolgreich. Die C-Knaben wurden mit 8 Siegen aus 8 Spielen souverän Herbstmeister.



Neubau der Brücke beim Lerchbaumberg

Foto vom 20. Oktober 1987

Silberpaare 1987

"Einen Menschen lieben, heißt einwilligen, mit ihm alt zu werden". Nach diesem Spruch von Albert Camus feierten am Sonntag, 25. Oktober 1987, zehn Ehepaare aus Euratsfeld, die im Jahre 1962 den Bund fürs Leben geschlossen hatten, auf Einladung von Pfarrer Johann Berger in der Pfarrkirche Euratsfeld das silberne Ehejubiläum.



Neuer LFW-Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung des Ländl. Fortbildungswerkes Euratsfeld am Sonntag, 25. Oktober 1987, wurde ein neuer Vorstand gewählt. Obmann: Johann Wagner, Almesberg, Stellv.: Johann Peham, Pöletshof; Mädelleiterin: Vroni Pöchhacker, Schindau, Stellv.: Christine Raab, Almesberg, Kassier: Franz Maurhart, Kalkstechen, Stellv. Josef Hinteregger, Aigen, Schriftführerin: Renate Resch, Panhalm, Stellv.: Gerti Hahn, Gafring, Weiters wurden folgende Mitglieder in den Vorstand aufgenommen: Sportreferenten: Josef Haunschmid, Gafring, und Renate Weingartner, Umberg; Pressereferentin: Regina Pöchhacker, Schindau.

Altbgm. OSR Karl Glack vollendete das 60. Lebensjahr

Im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen stand in den letzten Wochen Altbürgermeister VS-Dir. OSR Karl Glack anlässlich der Vollendung des 60. Lebensjahres am 16. Oktober 1987. Mit Gedichten, Spiel und Gesang überraschten die Volksschüler ihren Herrn Direktor am 16. Oktober 1987 im Turnsaal. Am 23. Oktober 1987 spielte die Ortsmusikkapelle vor dem Haus ihres langjährigen Mitgliedes auf.

Nicht nur anlässlich der Vollendung des 60. Lebensjahres von Bgm.a.D. OSR Karl Glack, sondern auch anlässlich des Übertrittes in den Ruhestand von drei Lehrerinnen der Volksschule Euratsfeld, und zwar von VS-Dir. VHI Rosemarie Glack, VS-Dir. VOI Margarete Distelberger und VS-Dir. VHI Elfriede Weichselbaum, veranstaltete die Gemeinde am 30. Oktober 1987 im Gasthaus Gruber eine Feier, zu der Bürgermeister Franz Menk zahlreiche Festgäste begrüßen konnte. Mit Musik, Liedern und Gedichten gestalteten Kinder diesen Festakt besonders schön.





Erneuerung Läutwerk und Kirchturmuhhr

Fotos vom 4. November 1987

Nachmittag für ältere und kranke Menschen

Am Sonntag, 8. November 1987, gestaltete die Pfarrgemeinde Euratsfeld einen Nachmittag für ältere und kranke Menschen. Pfarrer Johann Berger und Dechant KR Hermann Himer konnten dazu den Ababt des Stiftes Seitenstetten, Mag. P. Albert Kurzwehnhart, begrüßen. Er sprach als "Senior" zu den Senioren, feierte die hl. Messe und ermutigte sie, ihr Alter, ihre Krankheit im Vertrauen auf Jesus zu gestalten und auch zu ertragen. Ababt Mag. Kurzwehnhart spendete ca. 40 Personen das Sakrament der Krankensalbung, die er als Stärkung für ältere Menschen bezeichnete. Anschließend lud die Legio Mariens die Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein ins Pfarrzentrum ein.



Neubau der Brücke über den Zauchbach beim Haus Prantner, Umbachmühle

Foto vom 9. November 1987

12. - 15. November 1987:

2. Euratsfelder Freizeit- und Hobbyausstellung

Bericht im "Amstettner Anzeiger" vom 24. November 1987, verfasst von HD OSR Emil Landsmann:

Wieder großer Erfolg der Euratsfelder Freizeit- und Hobbyausstellung

Das reichhaltige Programm, das vom 12. bis 15. November 1987 in den Räumen des Pfarrzentrums dargeboten wurde, wurde für alle Aktiven, aber auch für die vielen Besucher aus nah und fern zu einem erlebnisreichen Fest!

Immer mehr Besucher kommen auch von den Nachbargemeinden nach Euratsfeld und sind begeistert von der hier gebotenen Vielfalt!

14 (!) verschiedene Gruppen und Ensembles zeigten am ersten Abend (Donnerstag) ihr Können und boten ein vielfältiges volkstümliches Programm. Höhepunkte des ersten Abends waren wohl die





"Kleine Nachtmusik" von Mozart in einer Fassung für 4 Klarinetten, dargeboten von einem Bläserensemble der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld, und der "Euratsfelder Landler", ein neuer "Volkstanz", kreiert und einstudiert von Herrn Johann Braunshofer, getanzt von der ambitionierten Volkstanzgruppe Euratsfeld.

Der zweite Abend (Freitag) war dominiert von den akrobatischen Darbietungen der Jazztanz- und der Rock 'n' Roll-Gruppe, von Singgruppen, Instrumentalmusikern, Folkmusik und dem hervorragenden Amstettner Akkordeon-Ensemble.

Samstag und Sonntag standen im Zeichen von Ausstellung, Videovorführungen heimischer Hobbyfilmer und bodenständiger Literatur.

Kulturreferent g. GR Josef Brottrager konnte zur Eröffnung der Ausstellung eine große Anzahl von Besuchern begrüßen. Landtagsabgeordneter Michael Hülmbauer dankte in seiner Eröffnungsansprache den Aktiven und Initiatoren der Veranstaltung und meinte, dass damit wohl sehr eindrucksvoll bewiesen wird, wie lebendig und zeitnah das Leben der Jetztgeneration in einer ländlichen Gemeinde sein kann.

Anton Hilmbauer jun. hatte mit seiner Idee der "anderen Präsentation", in Zusammenarbeit mit den Ausstellern, eine überaus ansprechende Form gefunden, die allgemeine Bewunderung und Anerkennung fand.

Von den vielen wunderbaren Exponaten sei hier stellvertretend eine Fotodokumentation über alle Bildstöcke, Wegkreuze und Marterl in Euratsfeld erwähnt, welche von der Gestalterin, Frau Anna Öllinger, dem Kulturreferat zum Geschenk gemacht wurde. Ein herzliches "Dankeschön" von Kulturreferat und Gemeinde! Einen heiter-besinnlichen Ausklang fanden diese Tage mit dem "Literatencafé".



Gehweg gepflastert

Nach dem Auskoffern und Beschottern des Verbindungsweges zwischen dem "Glasbau" und dem Haus Hochholzer wurden im November 1987 Pflastersteine versetzt.

Foto vom 23. November 1987



Ehrung langjähriger Landarbeiter/-innen

In einer schönen Feierstunde ehrte die NÖ Landarbeiterkammer am 28. November 1987 im Gasthaus Hochholzer langjährige Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft. 100 Jubilare aus dem westlichen Niederösterreich, darunter Frau Theresia Poxhofer, Ferndorf, konnten Ehrenurkunden und Treueprämien in Empfang nehmen.



1. Dezember 1987:

Baggerarbeiten für einen neuen Stromanschluss (Erdkabel) für das FF-Haus in Pauxberg.



1. Dezember 1987

Montage der neuen Ziffernblätter für die Kirchturmuh

Die Kosten für die Ziffernblätter und die Beleuchtungskörper für die Ziffernblattbeleuchtung übernahm die Gemeinde. Gesamtanschaffungspreis: S 60.000,-.

Wohnstraße Braunschofsiedlung asphaltiert



Foto vom 2. Dezember 1987

“Allerlei” aus dem Gemeinderat im Jahr 1987

Gemeinderatssitzung am 13. Jänner 1987:

Der Gemeinderat beschließt - wie andere Gemeinden der Umgebung auch - eine Resolution an das Bundesministerium für Bauten und Technik, in der um einen vordringlichen Vollausbau des Autobahnzubringers Amstetten-Ost ersucht wird.

Begründung: Zur Zeit sind beim Autobahnzubringer Amstetten-Ost Auffahrmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge in Richtung Linz bzw. Abfahrtsmöglichkeiten aus Richtung Linz von der Westautobahn nicht möglich. Dies hat eine überaus starke Verkehrsbelastung der Bundesstraße 1 und somit eine wesentlich überhöhte Verkehrsfrequenz im Stadtkern von Amstetten zur Folge.

Gemeinderatssitzung am 16. Februar 1987:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ab heuer die Sperrmüllabfuhr zweimal jährlich durchzuführen, einmal pro Jahr soll auch eine Problemstoffsammlung stattfinden.

Gemeinderatssitzung am 23. März 1987:

(letzte Gemeinderatssitzung im bisherigen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes, zukünftig Amtsleiterkanzlei)

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, für 2 Arbeitsplätze je eine komplette Hardware-Ausstattung (Personalcomputer mit 640 KB Hauptspeicher und 20 MB Festplattenlaufwerk, Bildschirm monochrom, Matrixdrucker mit Einzelblattzuführung) sowie die erforderlichen Programme (Textverarbeitung, Bauprogramm u. a.) anzukaufen. Die Kosten für die Hardware werden mit rund 180.000,- Schilling inkl. MWSt. angenommen.

Damit wurde 1987 die gesamte Gemeindeverwaltung auf EDV umgestellt, bisher wurden nur die Buchhaltung und das Einwohnermeldewesen mit dem Computer erledigt.

Gemeinderatssitzung am 28. Mai 1987:

(erste Gemeinderatssitzung im Obergeschoß des Feuerwehrhauses)

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Tischlerei Otto Hülmbauer mit der Herstellung der zweiten Leichenkühlvitrine, mit der Lieferung der Kälteanlage die Firma Dipl.-Ing. Manfred Viklicky, Hart.

